

**Antrag - CDU Fraktion im Rat der Stadt Sankt Augustin**  
**Drucksachen Nummer: 12/0339 „Resolution zur Fortschreibung des**  
**Bundesverkehrswegeplanes“**  
**zur 19. Sitzung des Rates der Stadt Sankt Augustin am 24.10.2012**

Beschlussvorschlag:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, gegenüber dem Landesbetrieb Straßen NRW folgende Projekte für den Bundesverkehrswegeplan (BVWP) zu benennen:

1.
  - a. Die Maßnahmenkombination MK 2 „Bündelung Siebengebirge“ (Ennertaufstieg B 56n sowie Anschlussstelle an der A 3 bei Birlinghoven/Dambroich) aus der verkehrswirtschaftlichen Untersuchung zur Mobilitätsentwicklung in Bonn und im südlichen Rhein-Sieg-Kreis. Eine letztendliche Realisierung soll nur dann erfolgen, wenn die notwendigen Umweltverträglichkeitsgutachten positiv ausfallen. (neue Maßnahme)
  - b. Sofern es seitens des Landesbetriebes Straßen NRW als möglich und sinnvoll angesehen wird, soll die in MK2 enthaltene Anschlussstelle A3 in Birlinghoven/Dambroich im Vorgriff umgesetzt werden, um eine schnellstmögliche Verringerung des Verkehrsaufkommens auf den Strecken zwischen Birlinghoven und Niederpleis sowie zwischen Niederpleis und Buisdorf.
2. 6-spüriger Ausbau zwischen Porz/Lind-AD Sankt Augustin West (bisher im vordringlichen Bedarf des BVWP)
3. 8-spüriger Ausbau zwischen AD Sankt Augustin West – AD Bonn/Beuel (bisher im vordringlichen Bedarf des BVWP)
4. Anschluss der Bundesgrenzschutzstraße an das AD Bonn-Beuel (neue Maßnahme, Anmeldung im Zusammenhang mit dem Ausbau der A59)

**Begründung:**

Zu 1:

Im Auftrag des Bundesverkehrsministeriums und der Institution „Straßen NRW“ ist im August 2011 eine verkehrswirtschaftliche Untersuchung zur Mobilitätsentwicklung in Bonn und im südlichen Rhein-Sieg-Kreis durchgeführt worden, die eine systematische Aufbereitung und Wertung von Lösungsansätzen für die Sicherung der Mobilität im beschriebenen Raum liefern soll.

Aufgrund der prognostizierten Bevölkerungszunahme um rund 5% und dem damit verbundenen erhöhten Verkehrsaufkommen, vor allem im linksrheinischen Teil des Rhein-Sieg-Kreises, bis zum Jahre 2025, werden vier Alternativvorschläge in Form von Maßnahmenkombinationen zur Entlastung des individuellen Fern- und Binnenverkehrs gemacht. Dabei wird die Maßnahmenkombination MK 2 „Bündelung

**Antrag - CDU Fraktion im Rat der Stadt Sankt Augustin**  
**Drucksachen Nummer: 12/0339 „Resolution zur Fortschreibung des**  
**Bundesverkehrswegeplanes“**  
**zur 19. Sitzung des Rates der Stadt Sankt Augustin am 24.10.2012**

Siebengebirge“ als Vorzugsvariante bezeichnet und zur Umsetzung empfohlen, weil sie von allen anderen Maßnahmenkombinationen den größten volkswirtschaftlichen Nutzen und die stärkste Entlastungswirkung in Naturschutzgebieten aufweist. Diese Maßnahmenkombination umfasst die Einzelmaßnahme Ennertaufstieg B56n sowie die Anschlussstelle an der A 3 in Birlinghoven/Dambroich.

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Sankt Augustin schließt sich dieser Präferenz zugunsten der Kombination MK 2 an, da sie gegenüber den anderen Varianten für Sankt Augustin die größte Entlastung des Individualverkehrs bedeutet sowie den besten Faktor beim Nutzen-/Kostenverhältnis (3,1) und damit die größte Realisierungschance besitzt.

Da absehbar ist, dass die Verwirklichung dieser Maßnahmenkombination auch bei Aufnahme in den Bundesverkehrswegeplan 2015 erst in späterer Zukunft erfolgen wird, sollte – sofern nach genauerer Prüfung möglich und sinnvoll – im Vorgriff dazu bereits in den nächsten Jahren die beiderseitige Öffnung einer Anschlussstelle an der A 3 bei Birlinghoven/Dambroich umgesetzt werden, um schneller eine Verringerung des Verkehrsaufkommens in unserer Region herbeizuführen.

Wie bereits die Verwaltung in ihrem Schreiben vom 10.10.2012 an die Ratsmitglieder mitgeteilt hat, würde durch die einseitige Öffnung der Anschlussstelle an der A 3 in Richtung Norden nach den Berechnungen des städtischen Verkehrswegeplanes bereits die Verkehrsbelastung zwischen Birlinghoven und Niederpleis sowie zwischen Niederpleis und Buisdorf deutlich verringert – konkret auf der Pleistalstraße zwischen Birlinghoven und Niederpleis um ca. 6.000 Fahrzeuge/Tag und zwischen Niederpleis und Buisdorf um ca. 4.400 Fahrzeuge/Tag.

Die CDU Sankt Augustin stimmt mit den Überlegungen der Verwaltung überein und geht noch einen Schritt weiter, da MK2 und insbesondere die darin enthaltene beidseitige Öffnung des Autobahnanschlusses nach Norden und Süden über die lokale Entlastung hinaus eine überregionale Verringerung der Verkehrsströme zur Folge haben wird, die neben Sankt Augustin auch der ganzen Siebengebirgsregion zu Gute kommt.

Zu 2-4:

Siehe Schreiben der Stadt vom 10.10.2012 (Projektanfrage Bundesverkehrswegeplan 2015) inkl. Anlagen.

Georg Schell

Frank Willenberg